



Compagnie
pegasus

Vom
Fischer
und seiner
Frau

Compagnie Pegasus
Amélie Berner
Grand Rue 70
CH - 2608 Courtelary
0041 (0)76 33 925 99
info@compagniepegasus.net

Gabriel
Jauner
2007

Das Märchen vom Fischer und seiner Frau

Worum es im Märchen vom Fischer und seiner Frau geht:

Das Märchen handelt von einem Mann der seiner Frau sehr gehorsam ist, auch wenn er ganz genau weiß, dass was er tun soll nicht richtig ist. Und von einer Frau die nie zufrieden ist mit dem was sie hat.

Nun will die Frau immer mehr, bis sie größer als Gott sein will und darauf alles was sie bisher hatte sich in Nichts auflöst. Kann die Frau endlich zufrieden sein? Das ist die Frage.

Als Kontrast dazu lebt ihr Mann ganz im Einklang mit der Natur, und was ihm das Leben bringt.

Warum dieses Märchen ?

Die Frau möchte immer alles sofort besitzen ohne sich zu fragen ob das gut ist. Sie ist ungeduldig launisch und machtgerig. Ihr Mann ist im Gegensatz innig einfühlsam und fragt sich immer ob was er tut richtig ist oder nicht, er hat ein Bewusstsein dafür, auch wenn er nicht danach handelt.

Kinder und Jugendliche wollen auch oft vieles besitzen und möglichst schnell. Man glaubt man wird damit glücklich. Dieses Märchen zeigt, dass der Zustand des Glücklichen eine innere Haltung ist, die man durch keinen äußeren Besitz erzeugen kann.

Diese Thematik ist in dem heutigen Konsum-Zeitalter höchst aktuell.

Märchenbilder erziehen Menschenkinder:

Es wird beabsichtigt, klassische Märchen der Brüder Grimm, in denen am Ende immer das Gute siegt, in archetypischen Bildern durch Sprechtheater, Eurythmie und Musik, aufzuführen.

Das gesprochene Wort wird in der Eurythmie-Bewegungskunst durch Körpersprache auf der Bühne dargestellt, deshalb kann jeder Mensch den Sinn begreifen: Körpersprache ist international und unabhängig von kulturellem Hintergrund.

Durch dieses Märchen- und Tanz- Theater werden die Kinder mit Menschenwürde in reinster Form bekannt gemacht.

Es soll eine Stimmung der Hoffnung in der nachwachsenden Generation erzeugt und der Integrationsgedanke gefördert werden: Ausländische und deutsche Kinder, bzw. Jugendliche, lernen gemeinsam durch die ausdrucksvolle Bildsprache und Bewegung, die Wurzeln der europäischen Kultur kennen und erfahren zudem, dass Märchencharaktere wie König, Prinzessin, Fee, Wald und Riese usw. universal sind.

Versöhnung mit den inneren Werten:

In den Grimms Märchen sind die inneren Werte des Mensch-Seins Bildhaft dargestellt. Durch die Theater-Eurhythmie Aufführungen der Compagnie PEGASUS werden diese visuell direkt erlebt und vermittelt. So werden die Kinder und Erwachsenen Zuschauer mit ihren eigenen menschlichen Werten wieder versöhnt.

Völkerverständigung:

Durch die Bildhafte Kindgerechte Darstellung des Märchens wird ein wichtiger Teil des Deutschen Kulturgutes für alle Kinder mit verschiedensten Kulturellen Hintergründen zugänglich gemacht.

Das Verständnis und Interesse für die verschiedenen Kulturen ist die Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben.

Besonders in Grosstädten, wo soviel Kulturen sich treffen, ist das sehr wichtig.

UN 2009 International Reconciliation Year:

Deshalb nahm die Compagnie PEGASUS mit diesem Märchenprojekt an dem International UN Reconciliation Year 2009 teil.

Reconciliation (Versöhnung), ist der erste Schritt zum Frieden, und umfasst ein breites Spektrum menschlicher Aktivitäten und Erfahrungen. Es sollen verschiedenste Initiativen, groß und klein, lokal, regional und international, vernetzt werden.

Mehr unter: www.global-balance.org

Therapeutische Impulse:

Dieses Märchen, wie jedes Märchen, hat heilende Wirkungen: durch das Miterleben des Geschehens auf der Bühne können folgenden Krankheitsbilder und Fehlverhalten bewusst werden:

- Bulimie und Essstörungen: das Problem des sich selbst im Bauch spüren anstelle des Fühlens was genau zu mir passt für meiner Gesundheit.
- Asthma: ich kann nicht ausatmen und loslassen.
- Stresssymptome aller Art (Colitis Ulcerosa, Schlafstörung, Hauterkrankungen, Depression...): nach Erfolg und Macht streben bis die Grenze überschritten ist.
- Verhaltenstörungen und egoistische Haltung: handeln ohne zentriert zu sein.
- Sucht: immer mehr haben wollen und nie satt sein.

Theaterumsetzung:

Wir blieben so treu wie möglich am Originaltext der Brüder Grimm. Die Inszenierung ist klassisch orientiert.

Wir arbeiten ohne Mikrofon, und können deshalb ohne technische Hindernisse vom Publikum direkt aufgenommen werden. Der Klang der Kinderharfe gibt einen sanften und entspannenden Ton dazu.

Die Szenen in denen der verwünschte Prinz mit dem Fischer zusammenkommt werden mit der Eurythmie dargestellt. Ohne weitere künstliche technische Mittel, sondern lediglich durch die expressive Leichte und Fluidität der Eurythmie kommen diese magischen Momente schön zum tragen und geben dem ganzen Stück Realität und dramatische Spannung.

Verschiedene Aufführungsmöglichkeiten:

Das Märchen wird in zweier Besetzung mit Erzählcharakter, Sprachtheater, Bewegung und Musik stattfinden und so, unabhängig von den Räumlichkeiten und Technik, Kinder, Jugendliche und Menschen überall erreichen.

Die Compagnie PEGASUS hat vor, mit leichter Technik einfache Räume in Veranstaltungsräume umzuwandeln um so überall aufführen zu können und um so ein breites Publikum zu erreichen.

Zielgruppe:

Alle Kinder von 3 bis 13 Jahren: Hort, Kitas, Jugendzentren, Kulturzentren, Schulen, Gymnasien, Kindertheater, Kiezfeste usw. und auch für alle Menschen die ein Herz dafür haben.

Technisches:

Wir benützen unsere eigene Beleuchtungsanlage: Lichtpult, Lampen, Kabel, Powerblocks. Dafür brauchen wir nur einen Starkstromanschluss (380 V, 16 oder 32 A) im Umkreis von 50 Meter von dem Bühnenraum entfernt.

Um jede Größe von Raum in eine Bühne zu verwandeln benützen wir unsere abmontierbaren Kulissen.

Für alle weiteren Fragen zu Machbarkeit, Terminen und Finanzierung treten Sie bitte mit uns in Kontakt:

info@compagniepegasus.net

Künstlerische und organisatorische Verantwortung

Projektträger:

Marc Belbéoch 63 Jahre alt, Eurythmist, Heileurythmist, Therapeut und freiberuflicher Theaterregisseur aus Frankreich, hat mit seiner Theatergruppe „Die Compagnie Orphée“ Preise gewonnen, erhielt Förderung vom Kulturstiftungsamt in Frankreich, hat viele internationale Tourneen gemacht und wurde zu verschiedenen Theaterfestivals wie die Kinder-Kultur-Börse in München eingeladen. Die Compagnie PEGASUS hat er 2012 zusammen mit Amelie K. Berner in der Schweiz gegründet.

Amelie Berner wurde in Basel (Schweiz) als Tochter einer Malerin und eines Flugingenieurs geboren. Sie nahm Unterricht in Harfe, Gesang, Klavier, indischer Musik, Schauspiel und Eurythmie. Sie erhielt ihr Eurythmie-Diplom 2006 von der Eurythmieschule in New York und machte den staatlichen Bachelor an der Alanus Hochschule in Deutschland. Sie ist eine Bühnenkünstlerin, Bewegungspädagogin, Harfenspielerin, Sängerin und Eurythmie-Therapeutin. Mit Marc Belbeoch gründete sie das Theater Einklang in Berlin. Ein Sohn wurde 2012 geboren, die Compagnie Pegasus im 2013 und eine Tochter im 2014. Seit 2017 arbeitet sie in der Rudolf Steiner Schule Biel als Eurythmistin.

Name und Funktion der Projektbeteiligten pro Inszenierung/Projekt

Marc Belbéoch: Künstlerische Darstellung und Leitung, Inszenierung und Pädagogik.

Amelie K. Berner: Künstlerische Darstellung, Organisation, Musik.

Angaben über bisherige öffentliche Förderung von Marc Belbéoch Eurythmietheater-Tätigkeit in den letzten 15 Jahren

Kultur Département Allier (FR), Iona Stichting (NL), Mahle Stiftung (D), GLS Bank Bochum (D), Hausser Stiftung (D), Alexander-Stiftung (CH)

Partnership Volkshochschule Berlin Zehlendorf

Die Kostüme für das Märchen wurden von den vier Studenten J. Büchel, C. Lipina, R. Sakolowski, S. Warmuth der Volkshochschule Zehlendorf unter der Leitung der Modedesign Lehrerin Frau V. Urban im Rahmen eines Textil- und Design-Kurses konzipiert, entworfen und realisiert. Der Kurs wurde als Bildungsmaßnahme vom Europäischen Studienfonds finanziert. Der Stoff wurde von der Firma HIZA gespendet.

Die Werkstattaufführung hat in der Volkshochschule Berlin Zehlendorf am 4. Juli 2008 stattgefunden und war ein großer Erfolg. (siehe Referenz)

Hiermit möchten wir uns bei allen nochmals ganz herzlich bedanken.

Appell:

Jede künstlerische Tätigkeit kann in der heutigen Zeit nicht ohne ideelle und finanzielle Unterstützung leben. Für jede Hilfe sind wir dankbar.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Verein zur Förderung der Eurythmie e.V.

Bank: LB BW

BLZ: 600 501 01

Konto-Nr.: 20 38 489

IBAN: DE 12 6005 0101 0002 0384 89

BIC: SOLADEST

Kennwort Projekt "PEGASUS "

Der Verein zur Förderung der Eurythmie e.V. ist eine gemeinnütziger Verein, eingetragen als Registernummer 3749 beim Amtsgericht Stuttgart. Bei vollständiger Angabe ihres Namens und ihrer Adresse erhalten Sie eine vom Finanzamt anerkannte Spendenbescheinigung. Alle Spenden werden an das Theater Compagnie PEGASUS direkt weiter geleitet.

Für jede Anfrage: Julian Clarke, Tel: ++ 49 (0)711 262 35 44

Kontakt:

Compagnie PEGASUS

Amélie Berner

Grand Rue 70

CH – 2608 Courtelary

info@compagniepegasus.net

Theater Einklang
Belbeoch
Industriestrasse 7
CH-4147 – Aesch
Schweiz

Berlin den 21.09.09

Tagesgroßpflegestelle
Claudia Goldbach
Koloniestrasse 140
13359 Berlin

Betr.: Referenz

Sehr geehrter Herr Belbeoch,

hiermit möchten wir uns für das wunderschöne Theaterstück (Der Fischer und seine Frau), bei Ihnen bedanken.

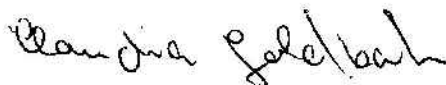
Obwohl wir sehr kleine Kinder im Alter von 1½ Jahre mit dabei hatten, waren diese sehr beeindruckt. Besonders die tänzerischen Einlagen des Fisches und die schönen Kostüme der Frau, brachten unsere Kleinsten immer wieder zum Staunen.

Unsere größeren Kinder, im Alter von 3 Jahre, verfolgten das Stück sehr aufmerksam und konzentriert. Die Kinder erzählen heute noch den Zauberspruch und von der "Isebill die nicht so will".

Ich persönlich empfand die ruhige Stimmung, die von Ihnen als Akteure, sowie von der Umgebung und natürlich den Kindern ausging, als sehr beeindruckend.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei Ihrem nächsten Theaterstück wieder einladen würden.

Mit freundlichen Grüßen



„Wir werden immer größer“
(Tagesgroßpflege)
Claudia Goldbach
Koloniestrasse 140
13359 Berlin

Gempen, 21. März 2011

An das Theater „Einklang“ in Biel

Sie haben bei uns am 11. Februar 2011
„Vom Fische und seiner Frau“ mit viel
Erfolg aufgeführt. Das Lehrerkollegium
der Grundschule war von der Aufführung
sehr angetan, und bestätigte, dass
die Kinder sehr ruhig waren, weil sie
das Stück mit grosser Aufmerksamkeit
miterlebt haben.

Mit freundlichen Grüessen,
für die Sonnhalde-Gemeinschaft

Caspar Bergsma



Compagnie Pegasus, "vom Fischer und seiner Frau", Grimm
info@compagniepegasus.net

Fotos C. Zweig



Compagnie Pegasus, "von Fischer und seiner Frau", Grimm
info@compagniepegasus.net

Fotos C. Zweig



Compagnie Pegasus, "vom Fischer und seiner Frau", Grimm
info@compagniepegasus.net

Fotos C. Zweig

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Abteilung Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste
Victor-Gollancz-Volkshochschule



Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, 12154 Berlin

Herrn
Marc Belbéoch / Theater Einklang
Ilisenburger Straße 17

10589 Berlin

Geschäftsstelle:

Markgrafenstr. 3
14163 Berlin

www.vhs-steglitz-zehlendorf.de

dannenberg@vhssz.de

Cornelia
Dannenberg

Zimmer
102

Telefon 030 90299 - 5845
Vermittlung 030 90299 - 0
Intern 9299 - 5845
Telefax 030 90299 - 6477

Datum
2008-09-16

Sehr geehrter Herr Belbéoch,

ich möchte diesen Brief zum Anlass nehmen, Ihnen noch einmal herzlich zu danken für Ihren Theaterabend in den Räumen der VHS Steglitz-Zehlendorf.

Ich erinnere mich gern an diesen Abend des 4. Juli 2008.

Wir feierten die Abschlusspräsentation unseres berufsvorbereitenden Kurses für Modedesign, in dem die jungen Leute zum Themenschwerpunkt „Märchen“ viele Wochen lang entworfen, gezeichnet und geschneidert hatten. Auch die Kostüme für Ihr Theaterstück „Der Fischer und seine Frau“ entstanden in einer fruchtbaren Kooperation mit Ihnen und Ihrer Partnerin Amélie Berner.

Die Aufführung dieses Theaterstückes an jenem Abend brachte alles zu einem krönenden Abschluss. In der sehr gut gefüllten Säulenhalle fanden sich Menschen jeden Alters zusammen und sahen gebannt Ihrem Spiel zu, selbst die Kinder regten sich nicht – so gefangen waren sie von der Art der Darstellung. Das Spiel, die Darstellung, das Thema waren das eine – das andere waren die kunstfertig und liebevoll hergestellten Kostüme, voller Farbenfreude und Fantasie.

Ich möchte Ihnen und Ihrer Partnerin für die weitere Zukunft Ihres Theaters Einklang einen ganz großen Erfolg wünschen

Mit freundlichen Grüßen

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Victor-Gollancz-Volkshochschule
Markgrafenstraße 3
14163 Berlin
Cornelia Dannenberg
Programmbereichsleiterin Kultur – Gestalten

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 10:00 – 13:00 Uhr

Abendöffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresprogramm

Verkehrsverbindungen zur Geschäftsstelle Markgrafenstraße:

Bus 101, 112, 115, 118, 148, 184, 623, X10 S-Bahnhof Zehlendorf, Linie 1